

Original  Moorwichtel

Thermophysikalische Therapiekissen

Wirkbasis: 100% Moor, Bad Aibling

für die lokale Wärmetherapie,
als Warmpackung

sowie

für die lokale Kältetherapie

- zertifiziertes Medizinprodukt
- patentrechtlich geschützt
- effizient im Praxisbetrieb und beim Hausbesuch
- für höchste Wirksamkeit von Hand gefertigt
- tiefenwirksam durch exzellente Wärme- und Kälteübertragung
- besonders weich und anschmiegsam

Deutsche Handarbeit
Handmade in Germany

Moorwichtel oHG

Limbacher Straße 12 B 09232 Hartmannsdorf
Telefon 03722 60 08 30 www.moorwichtel.de

Moorwichtels Thermophysikalische Therapiekissen sind für den professionellen therapeutischen Einsatz zur Wärme- und Kältetherapie entwickelt und als Medizinprodukt registriert.

Registriernummer beim Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information 01025001

zuständige Behörde DE/CA82

Spezifikation:

Ordnung Medizinprodukte nach Richtlinie 93/42/EWG
Klassifizierung Klasse I
Gruppe 12-040 Wärmepackung bzw. 10-932 Kältepackung
Produkt Thermophysikalisches Therapiekissen
Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang VII der Richtlinie

Prof. Kleinschmidt vom Institut für Medizinische Balneologie und Klimatologie der Ludwig-Maximilians-Universität München setzt in der Physiotherapeutischen Anwendung auf die thermische Wirkung des Moores.

Physikalisch wird Wärme immer zwischen zwei Gewebegebieten mit unterschiedlicher Temperatur transportiert. Es ist ganz einfach: Je höher die Temperatur und je länger die Wärmeeinwirkung, umso besser ist die Wirkung, denn der Wärmeaustausch zwischen den Geweben braucht nun einmal Zeit.

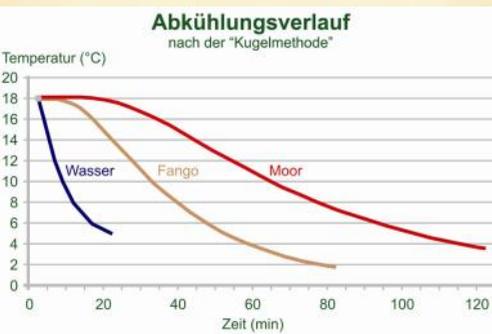
Der Vergleich des Abkühlungsverlaufs der „klassischen“ Wärmeträger zeigt: Moor hält die Temperatur fast doppelt so lang wie Fango und gibt die Wärme über eine längere Zeit ab.

Aber mit dem „je höher“ ist das nicht so einfach, denn unser Schmerzempfinden setzt da ganz natürliche Grenzen bei ca. 41°C, höhere Temperaturen

werden als zu heiß empfunden. Moor wird aber bis 50°C toleriert und als angenehm empfunden.

Kleinschmidt erklärt es mit der Wärmeeindringzahl: Verschiedene Materialien haben eine unterschiedliche Wärmeeindringzahl. Während wir uns an Metall in der Sauna verbrennen, sitzen wir gemütlich auf Holzbrettern, weil eben Metall die Wärme schneller nachliefert als Holz. Die Wärmeeindringzahl von Moor und Haut ist etwa gleich, bei 50°C-heißem Moor und 30°C-warmer Haut stellt sich eine Kontakttemperatur von ca. 40°C ein

Die Anforderungen aus dem Umweltschutz geben Anlass, über Maßnahmen und Techniken nachzudenken, durch die unter Erhaltung der Umwelt die Wirksamkeit für die Gesundheit erhalten bleibt. Durch den Einsatz der Original Moorwichtel Thermophysikalischen Therapiekissen helfen Sie den Verbrauch von Moor erheblich einzuschränken. Ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz!



- Gelkomresse
- Wärmflasche
- Kirschkernkissen
- Heizkissen
- Körnerkissen

Hautkontakt mit **41°C** möglich

- Moorkissen
- klassische Moorpackung
- Moorbad *

Hautkontakt mit **50°C** möglich

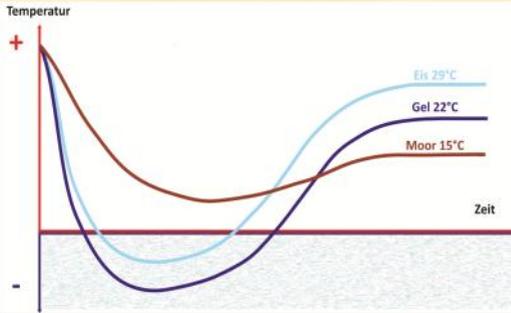
Qualitätshinweis

Moor, oder wissenschaftlich besser: Badetorf, verdankt seine unvergleichliche Wirkung in der Warm- und Kaltanwendung der eigenen inneren physikalischen Struktur. Eine sehr empfindliche Struktur, die durch mechanische Einwirkung schnell zerstört werden kann.

In Folge geht die moortypische thermo-physikalische Wirkung verloren.

Damit die empfindliche Struktur erhalten wird und Sie und Ihre Patienten in den Genuss unverfälschter natürlicher Moorwirkung kommen, wurde Ihr Original Moorwichtel Thermo-physikalisches Therapiekissen schonend von Hand gefertigt.

Über die außergewöhnlich hohe Wärmespeicherkapazität des Moores haben wir gerade berichtet. Diese Speicherkapazität gilt aber ebenso für Kälte.

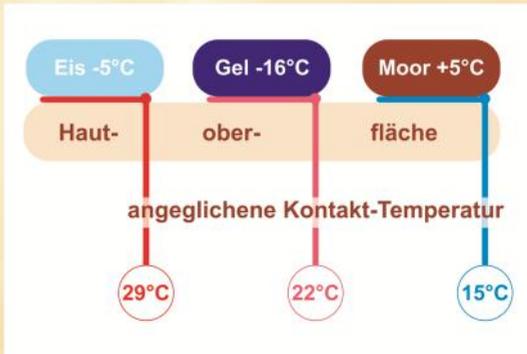


Herkömmlich werden Kälteanwendungen meist mit Eiswasser, Eis oder Gelkissen vorgenommen, hart und unflexibel. Es kommt dabei oft zu einem Kälteschock, der zunächst die Gefäße so stark zusammenzieht, dass Schwellungen nur mit Verzögerung abnehmen.

Die Thermophysikalischen Therapiekissen ermöglichen eine Kältetherapie ohne diesen Kälteschock. Das Therapiekissen kommt in den **Kühlschrank** – nicht einfrieren! – und ist zum Zeit-

punkt der Anwendung **kühl, angenehm, hautfreundlich, anschmiegsam und weich**. Durch die hohe Speicherkapazität gibt das Kissen die Kälte langsam ab und die Kühlung hält über einen längeren Zeitraum an.

Die Kontakttemperatur zwischen Kälteträger und Körper geht beim Moor bis auf 15°C herab – eine weit wirksamere Kältetherapie als mit Eis oder Gel und darüber hinaus besonders angenehm für den Patienten. Die Vorteile liegen auf der Hand und überzeugen immer mehr Therapeuten.



Aufbau

Die Haut Ihres Original Moorwichtel Thermophysikalischen Therapiekissens ist aus einer Spezial-Weichfolie gefertigt. Diese Weichfolie ist frei von Schwermetallen sowie anderen gesundheitsgefährdenden Stoffen und ist somit physiologisch unbedenklich.

Gefüllt ist Ihr Thermophysikalisches Therapiekissen mit 100% Moor (Badetorf). Das Material stammt aus den Vorkommen um Bad Aibling. Es wurde vom Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaften Bad Elster geprüft und als gut geeignet für die balneologische Nutzung befunden.

Informationen für die richtige Anwendung

Vorbereitung zur Warmanwendung

Am einfachsten erwärmen Sie Ihr Therapiekissen im Wasserbad.

Legen Sie das Thermophysikalische Therapiekissen in ein ausreichend großes beheiztes Gefäß mit einer Wassertemperatur von maximal 100°C. Die Therapiekissen müssen vollständig von Wasser umgeben sein. Das Kissen darf nicht mit Teilen, die eine Temperatur über 100°C haben, in Kontakt kommen.

Nutzen Sie Moorwichtels, speziell für den Transport von warmen Therapiekissen zum Hausbesuch entwickelte, Isoliertasche.

Erwärmen beim Hausbesuch

Ein haushaltsüblicher Topf mit einem Fassungsvermögen von 5 Litern oder mehr bietet genügend Platz für das Therapiekissen W1.

Füllen Sie das Gefäß mit mindestens 2,5 Liter kochendem Wasser, bis das Kissen vollständig bedeckt ist. Schon nach etwa 10 Minuten ist Ihr Therapiekissen bereit zur Anwendung.

Erwärmen in der Mikrowelle

Legen Sie das Therapiekissen W1 in die Mikrowelle. Achten Sie genau darauf, dass es nicht mit Metallteilen in Berührung kommt und ggf. der Drehteller nicht blockiert wird. Stellen Sie das Mikrowellengerät auf höchstens 600 Watt ein. Befolgen Sie dazu die Bedienungsanleitung des Mikrowellenherstellers. Erwärmen Sie Ihr Therapiekissen nicht länger als eine Minute. Danach nehmen Sie es aus der Mikrowelle heraus und kneten es gut durch. Wiederholen Sie bei Bedarf den Vorgang so oft bis Ihr Therapiekissen die gewünschte Temperatur erreicht hat.

Vorbereitung zur Kaltanwendung

Kühlen Sie Ihr Moorkissen für mindestens zwei Stunden im Kühlschrank.

Moorkissen dürfen nicht unter den Gefrierpunkt abgekühlt werden und gehören deshalb nie ins Eisfach!

Lebensdauer

Sie können Ihr Moorkissen so lange anwenden bis es hart und nicht mehr anschmiegsam ist. Erfahrungsgemäß wird dieser Zustand nach etwa zwei Jahren erreicht. Sie können das Therapiekissen während dieser Zeit täglich nutzen.

Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Therapiekissen haben, bewahren Sie es am besten im Wasserbad oder in der Originalverpackung, einschließlich der Polsterung, auf. Lagern Sie es möglichst an einem kühlen Ort, jedoch nie in unmittelbarer Nähe der Heizung. Erwärmen Sie Ihr Therapiekissen **niemals auf der Heizung, im Backofen, auf Heiz- oder Wärmeblechen** oder im Sonnenlicht.

Es ist die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten, die unsere Produkte so beliebt macht. Bei der Behandlung von Muskeln und Gelenken, in der Schmerztherapie und zur Unterstützung innerer Organe führt die Mooranwendung immer wieder zu verblüffenden Ergebnissen und Erfolgen.